

21. April 2024

#### 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

11:00 J.G. Rheinberger (1839-1901): Messe in Es-Dur  
Ensemble „Interpunkt“ (Leitung: Michael Schneider)  
18:00 Familienmesse

#### Dienstag, 23. April – Weihe der Metropolankirche

15:00 Propst Anton Höslinger:  
„Who is who im Neuen Testament“ (Pfarrzentrum)  
17:15 Gebet der Pfarre (Anbetungskapelle)  
20:00 PGR-Sitzung (Pfarrzentrum)

#### Mittwoch, 24. April – Bekehrung des hl. Augustinus

8:00 Fahrt zur Ausstellung „Renaissance einst, jetzt & hier“  
auf der Schallaburg (Rathausplatz)  
8:30 Rosenkranz

#### Donnerstag, 25. April – Hl. Markus

15:30 Plauderstündchen (Café Holler)

#### 5. Sonntag der Osterzeit – 28. April

11:00 Jugendensemble der Stiftsmusik  
13:00 Erstkommunion  
15:00 Orgelkonzert zur Ausstellung „Wir Schwestern“  
Gregorianische Gesänge aus der Stiftsbibliothek  
sowie Improvisationen an der Festorgel  
Choralschola der mdw, Johannes Mayr, Festorgel  
18:00 Orgelmesse an der Festorgel, Werke von J.C. Kerll  
und G. Muffat (Manuel Fröschl, Festorgel)

### Blutspenden

Dienstag, 23. April, 13:30-16:00; 17:00-20:00 (RAIKA Festsaal)

### Zum Nachdenken

#### Nähe

Nähe ist zuwenden, nicht verschmelzen.

Nähe ist Anteil nehmen, nicht Besitz ergreifen.

Nähe ist vertrauen, nicht vereinnahmen.

Nähe ist ein grundsätzliches menschliches Bedürfnis.

Nähe ist ein ganz besonderes Geschenk,  
das ich wünschen, aber nicht fordern kann.

Nähe ist eine Einladung,  
die du annehmen oder ablehnen kannst.

Was werden wir tun?

Gisela Baltés ([www.impulstexte.de](http://www.impulstexte.de))

#### Heilige Messe

##### Sonntag

9:00, 11:00 und 18:00

##### Montag bis Freitag

6:30 und 8:00

##### Samstag

6:30 und 18:00

#### Stundengebet am Sonntag

##### Laudes

7:45

##### Choralvesper

17:30

##### Beichte

Samstag

17:00-17:45

##### Rosenkranz

Mittwoch, 8:30

#### Gebet und Anbetung

Die Stiftskirche ist täglich  
von 7:00 bis 19:00 geöffnet

##### Kommunion

Anmeldung 02243/411-112

##### Priesternotruf

02243/411-100  
(rund um die Uhr)

##### Heilige Messe im Krankenhaus

Samstag 11:00

#### Heilige Messe St. Martin

##### Sonntag

9:30

##### Mittwoch

18:30

##### Samstag

18:30

##### Heilige Messe im Agnesheim

Freitag 10:00

21. April 2024

#### 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

## Hirtensorge



Jesus spricht im heutigen Evangelium von der Realität seiner Sendung:  
er ist der Hirte, er geht voran, er sucht und geht nach und vor allem gibt er sich hin.

Die Bildworte Jesu vom Hirten und von den Schafen sind aktuell. Sie bleiben stets Auftrag an die Kirche und alle Gläubigen. Sie beschreiben, was Verkündigung sein soll:

Verkündigung geschieht nicht durch Anweisen oder Antreiben, sondern durch Öffnen, Einladen, Nachgehen und Suchen.

Wir sollen als Kirche mit unserem eigenen Beispiel vorangehen.

Wir sollen ebenso Türen öffnen, einladen, nachgehen, suchen und zu guten Weideplätzen führen.

In unserem Handeln dürfen wir sicher sein, dass der Gute Hirt mit uns ist, uns beisteht und uns zu seinem Festmahl führt.

### Pfarrkanzlei

Montag: 9:00 bis 12:00; Donnerstag: 9:00 bis 12:00 und 17:00 bis 19:00

Telefon: 02243/411-112, Fax: 02243/411-36

Mail: [pfarrkanzlei@diestiftspfarre.at](mailto:pfarrkanzlei@diestiftspfarre.at); [www.diestiftspfarre.at](http://www.diestiftspfarre.at)

## Erste Lesung

Aus der Apostelgeschichte (Apg 3,12a.13-15.17-19)

In jenen Tagen wandte sich Petrus an das Volk: Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr ausgeliefert und vor Pilatus verleugnet habt, obwohl dieser entschieden hatte, ihn freizulassen. Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und die Freilassung eines Mörders erbeten. Den Urheber des Lebens habt ihr getötet, aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Dafür sind wir Zeugen. Nun, Brüder, ich weiß, ihr habt aus Unwissenheit gehandelt, ebenso wie eure Anführer. Gott aber hat auf diese Weise erfüllt, was er durch den Mund aller Propheten im Voraus verkündet hat: dass sein Christus leiden werde. Also kehrt um und tut Buße, damit eure Sünden getilgt werden.

## Zweite Lesung

Aus dem ersten Johannesbrief (1Joh 2,1-5a)

Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten. Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt. Und daran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben: wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner und in dem ist die Wahrheit nicht. Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet.

## Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 24,35-48)

Die beiden Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren, erzählten den Elf und den anderen Jüngern, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach. Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich verwunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht. Darauf öffnete er ihren Sinn für das Verständnis der Schriften. Er sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden. Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür.



## Für die Wache

Manchmal gibt es schwierige Aufgaben und Situationen. Dann kannst du daran denken, dass Jesus wie ein guter Hirte ist und dir hilft. Du kannst beten: „Jesus, du kennst mich. Bleibe bei mir, damit ich gut leben kann. Amen.“

## Liebe Kinder

wer ist Jesus? Um diese Frage zu beantworten, haben wir Evangelisten aufgeschrieben, was er getan und gesagt hat. Für Johannes war das besonders wichtig. In seinem Evangelium sagt Jesus selbst etwas darüber, wer er ist. Heute habt ihr gehört, dass Jesus etwas Seltsames sagt: „Ich bin die Tür zu den Schafen.“ Die Schafe – das sind die Menschen, die an Gott glauben. Der Hirte – das ist Gott für sein Volk. Er kümmert sich um die Menschen. So macht es Jesus auch: Er kommt von Gott, und er weiß, was wir brauchen. Deshalb können wir mit ihm gut leben. Er gibt uns, was für uns wichtig ist. Gut zu wissen! Jesus ist auch der gute Hirte. Für Gott und wie Gott es selber machen würde, kümmert er sich um uns.

Euer Markus